



Do. 07. Februar 2013

Drucken

Erziehung

von Redaktion

Datzeberger Kinder verschlägt es zum „Wildwurzeln“ in den Wald



Nur wenige Minuten von den Plattenbauten entfernt, kann man am Fuße des Datzberges Abenteuer im Wald erleben. Der Verein Wildwurzeln macht Lust auf Natur. [KT_CREDIT] FOTO: I. Nehls

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingmar Nehls

Der Verein Wildwurzeln bringt Kindern die Natur nahe.

Neubrandenburg. Obwohl dicke Schneeflocken wild durch die Luft wirbeln und eine nass-feuchte Kälte die Füße hochschleicht, sitzen die Kinder vergnügt um das Feuer, das am Fuße des Datzberges klein, aber wärmend lodert. Im Topf köchelt selbstgemachte Suppe. Die Teilnehmer des Wildniskurses holen ihre Holzschälchen raus, die sie selbst aus einem Holzklötz gebrannt haben.

Wie das geht, hat ihnen Michi Fink vom Verein Wildwurzeln gezeigt. Michi Fink hat Early Education an der Hochschule Neubrandenburg studiert und bildet sich jetzt zum

Wildnispädagogen an der Wildnisschule in Hannover weiter. Was er als Ferienangebot des Kinder- und Familientreffs Caribuni in dem kleinen Wäldchen am Datzberg mit den Kindern unternimmt, mag bei einigen vielleicht Kindheitserinnerungen wecken. Für heutige Kinder ist die Natur vor der Haustür aber oftmals ein unbekannter Abenteuerspielplatz, weiß Michi Fink. „Selbst einige Kinder auf dem Land kommen mit der Natur nicht in Berührung, weil sie das Wissen und die Begeisterung von den Eltern nicht vermittelt bekommen“, sagt Fink. Den Verein für ganzheitliche Naturbildung haben die Landschaftsarchitektin Romy Schiele, ein Erzieher sowie Michi Fink und weitere Absolventen des Studiengangs Early Education gegründet. Eine Anschubfinanzierung gibt es von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

Ein Traum, der vorerst noch etwas ruht, ist die Gründung einer Wald-Kita. „Damit würden wir wahrscheinlich aber Kinder anziehen, bei denen die Eltern ohnehin Wert darauf legen, dass sie Bezug zur Natur haben“, sagt Michi Fink. Verabschiedet von den Kita-Plänen hat sich der Verein nicht, im Fokus stehen aber „Jahreskreisförmige Naturerlebniswochen“ in Kooperation mit verschiedenen Kitas, um alle Kinder in die Natur zu holen.

Das bedeutet, die Natur vor der Haustür zu erkunden, wie im Falle des Datzberges das kleine Waldstück. Dort lernen die Kinder heute, Hütten zu bauen, in denen sie auch übernachten könnten. Über die Projektwochen hinaus planen Michi Fink und seine Mitstreiter den Aufbau einer Wildnisgruppe. Einmal wöchentlich wollen sie ab März mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren die Natur erkunden. Wer sich darüber informieren möchte, kann Michi Fink unter (03962) 2279910 anrufen oder auf die Seite www.wild-wurzeln.de gehen.

Empfehlen

Senden